

## **Im Dienste von Eltern und Kindern – Angebote für die ganze Familie Kinder – und Familienzentrum „BLAUER ELEFANT“ Zollverein**

1991 eröffnete der Essener Kinderschutzbund auf dem Gelände von Zeche Zollverein in Essen Katernberg eine zweigruppige Einrichtung und eine Erziehungsberatungsstelle unter einem Dach. Von Beginn an war die enge Kooperation zwischen der Kindertagesstätte und der Erziehungsberatungsstelle konzeptionell verankert. Die Vernetzung und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote war eine der grundlegenden Zielsetzungen des Trägers, dem Essener Ortsverband. Anfang der 90iger war eine solche Kooperation noch Neuland und ungewöhnlich.

Katernberg ist ein Stadtteil im Essener Norden mit besonderem Erneuerungsbedarf. Heute lebt in Katernberg fast jedes zweite Kind von existenzsichernden Hilfen, jedes dritte Kind hat einen Migrationshintergrund, jedes fünfte Essener Kind wächst in Katernberg auf.

1999 wurde erstmalig in NRW der Katernberger Einrichtung das Qualitätssiegel des Bundesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes, der „BLAUER ELEFANT“, verliehen, heute zählt der Essener Ortsverband zwei Kinder- und Familienzentren BLAUER ELEFANT, die Katernberger Einrichtung auf Zollverein und eine weitere Einrichtung in der Innenstadt. Charakteristisches Qualitätsmerkmal der BLAUEN ELEFANTEN ist „Viele Hilfen aus einer Hand“.

Heute stellt sich das Kinder- und Familienzentrum BLAUER ELEFANT Zollverein wie folgt dar:

- eine Tageseinrichtung für Kinder mit 120 Plätzen
- eine Erziehungsberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- ein Kinder- und Jugendtreff mit einer regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten
- ein Netzwerk an Kooperationspartnern

Das Zusammenwirken von Kindertagesstätte, Kinder – und Jugendtreff, offener Gruppenarbeit, therapeutischen Angeboten, institutioneller Erziehungsberatung und Elternbildung stellt in ihrer Gesamtheit ein Angebot dar, das Belange von Kindern und Erziehenden wirkungsvoll berücksichtigt und sich an der Lebenssituation ihrer Besucher orientiert.

Konkret bieten wir bedarfsorientierte Dienstleistungen in den Bereichen

- Betreuung
- Gesundheitsvorsorge
- Bildung für Eltern und Kinder
- Professionelle Beratung in Fragen der Erziehungs- und Alltagsbewältigung

## **Betreuung**

Im Kinder- und Familienzentrum werden Kinder ab zwei Jahren bis zum Alter von 14 Jahren betreut. Die Öffnungszeiten sind flexibel; das Haus ist 10 Stunden am Tag geöffnet. Angebote an Wochenenden, Freizeitangebote für Schulkinder, Ferienfreizeiten und verlässliche Betreuungsmodelle während der Sommerferien sind fester Bestandteil unserer Konzeption.

## **Gesundheitsvorsorge**

Unsere Betreuungsangebote schließen auch eine Gesundheitsvorsorge ein. So stellen wir mit einer ausgewogenen Ernährung, Frühstück, Mittagessen und Nachmittagssnack bereit. Durch eine zweckgebundene Spende bekommt jedes Kind bei uns an jedem Tag einen Apfel.

Zwei Außenspielbereiche, das Gelände der Zeche Zollverein und eine eigene Turnhalle bieten zusätzliche Bewegungsräume für Kinder.

Im Einzelfall übernehmen wir die Koordination von Arztbesuchen und Diagnostikterminen. Sprach- und Ergotherapie werden in der Einrichtung angeboten. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt führen wir die Aktion „Ich geh zur U und du“ durch und kooperieren mit dem Zahnmedizinischen Dienst und der Impfberatung.

## **Bildungsangebote für Kinder**

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht das Kind mit seinem Recht auf eine individuelle Förderung, die sich ganzheitlich auf die aktuelle Entwicklung und seine spezifische Lebenssituation bezieht. Wesentliche Voraussetzung dafür ist der regelmäßige Besuch unserer Einrichtung, der einen geregelten Tagesrhythmus und Bildungsprozesse ermöglicht. Die langjährige Erfahrung zeigt, daß viele Familien ihren Kindern wenig Struktur- und Orientierungsmöglichkeiten bieten (können). Der regelmäßige Besuch ist oft nur durch den Einsatz unseres Fahrdienstes möglich.

In der Einrichtung erwartet die Kinder eine gut vorbereitete Umgebung, das heißt: ästhetisch und übersichtlich gestaltete Räume, die zum kindlichen Spiel als zentrale Bildungstätigkeit anregen. Eine Natur- und eine Töpferwerkstatt bieten Raum für die künstlerisch-kreative Tätigkeit der Kinder.

Unsere Kinder brauchen immer wieder neue Herausforderungen, die zum aktiven Tun anregen: Im pädagogischen Alltag entwickeln wir in Zusammenarbeit mit den Kindern Projekte, die von den Kinderinteressen geleitet sind.

## **Angebote für Eltern**

Bildung für Katernberger Kinder heißt für uns auch, die Eltern in unsere Arbeit einzubeziehen. Im Sinne einer Erziehungspartnerschaft finden regelmäßig Gespräche zu Entwicklungs- und Bildungsprozessen der Kinder statt. Schriftliche Bildungsdokumentationen und vor allem Fotos und kleine Filme nutzen wir als Grundlage für gute und vertrauensvolle Gespräche. Hier ist es uns vor allem wichtig die Stärken eines jeden Kindes zu benennen und auf liebenswerte Eigenschaften des Kindes hinzuweisen, damit die Eltern eine Möglichkeiten haben sich im positiven Sinne mit ihren Kindern zu identifizieren. Gemeinsam werden im Anschluss individuelle und bedarfsorientierte Angebote für das einzelne Kind entwickelt.

Einladungen zu unterschiedlichen Treffs und Veranstaltungen bieten Müttern und Vätern die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu tun, Freizeit miteinander zu verbringen und sich bei Problemen auszutauschen. Dazu zählen z. B. das Elternfrühstück, Elternbasteln, die Gymnastikgruppe für Mütter und das Redaktionsteam der KiTA-Zeitung.

Vor allem im Umgang mit Vernachlässigungsproblematiken haben wir aus der täglichen Arbeit alltagstaugliche Konzepte entwickelt. Unterstützung heißt hier vor allem der regelmäßige Kontakt zum Kind durch Fahrdienste, Hausbesuche und bei Bedarf konfrontative Elterngespräche. In der Regel reicht unser Präventionsnetzwerk. Sollten Angebote nicht greifen, dann ziehen wir im direkten Kontakt mit den Eltern (nicht hinter ihrem Rücken), Kollegen aus der Beratungsstelle oder Mitarbeiterinnen des Jugendamtes hinzu.

Der standardisierte Umgang mit § 8a ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

## **Beratung**

Beratungsangebote für Eltern sind abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse und individuellen Möglichkeiten unserer Zielgruppe (niedrigschwellige Angebote).

Bei Fragen zur Erziehung, bei Sorgen über die Entwicklung oder das Verhalten eines Kindes, bei Schulproblemen oder familiären Schwierigkeiten können unsere Familien die Hilfe von psychologischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften der Erziehungsberatungsstelle des DKSB in Anspruch nehmen.

Fest installierte Sprechstunden der Beratungsstelle werden von unseren Eltern jedoch nur selten wahrgenommen. Die Kollegen der Beratungsstelle reagieren flexibel und zeitnah auf problematische Situationen.

## **Angebote für die ganze Familie**

Angebote für die ganze Familie sind nur möglich, wenn sich Kinder und Eltern in der Einrichtung gleichermaßen gut aufgehoben fühlen. Dies ist der Fall,

- wenn Kinder die Einrichtung gerne besuchen und gute, verlässliche Beziehungen zu ihrer Erzieherin aufbauen konnten.
- wenn in der Einrichtung autonomes Lernen möglich ist und Lernprozesse ein freudiges Erlebnis sind.
- wenn die Einrichtung ein Ort ist, um Freunde zu finden.
- wenn Eltern sich in der Einrichtung verstanden, akzeptiert und wertgeschätzt fühlen.
- wenn Eltern ihre Kinder gut betreut sehen und optimale Entwicklungschancen für ihre Kinder erkennen.
- wenn in Fragen rund um den Alltag mit Kindern professionelle und zeitnahe Beratung stattfindet.
- wenn bei Bedarf zusätzliche Hilfen angeboten werden können (Fahrdienste, Betreuung über Mittag, Begleitung zu Ärzten und Unterstützung bei Behördengängen, verlässliche Betreuungsangebote während der Schulferien, oder die Vermittlung

von Notfallmüttern in Kooperation mit dem VAMV)

- wenn auch Eltern in der Einrichtung Raum und Zeit haben für Austausch, Information und Freizeitgestaltung

Da unsere Familienangebote meist mit Eltern geplant werden, verändert sich hier regelmäßig die Angebotsstruktur.

Unsere langjährige Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Angebote in der Einrichtung stattfinden oder dort starten und enden. Alle Angebote beinhalten eine gemeinsame Aktion mit Kindern und ein gemeinsames Essen.

Zur Zeit finden in unserer Einrichtung folgende Angebote statt.

- Gemeinsam mit ihren Vätern (oder einer anderen männlichen Bezugsperson) laden wir unsere Kinder zu gemeinsamen Aktionen ein, die handwerkliche Tätigkeiten wie beispielsweise den Bau von Vogelnistkästen und Drachen beinhalten. Dazu gibt es immer ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Folienkartoffeln.
- Aktionen im Garten, wie zum Beispiel das gemeinsame Anlegen eines Hochbeetes, oder der jährliche Sandaustausch mit anschließendem Grillen finden auch bei den Familien große Resonanz.
- Einmal im Jahr laden wir zu einem Konzert in Kooperation mit Live Music Now Rhein Ruhr e.V. auf Zollverein ein. Auch bei dieser Aktion starten wir in unserer Einrichtung und bieten im Vorfeld einen Stehkafee an, gemeinsam gehen wir dann über das Gelände Zollverein zu der Veranstaltungshalle. Unser letztes Konzert wurde von mehr als 100 Menschen besucht.
- Zusätzlich bieten wir Großelternnachmittage, Kochkurse für Eltern und Kinder in Kooperation mit dem Projekt „Finanzkompetenz für Familien“ an und laden die Familien zweimal jährlich zu gemeinsamen Ausflügen ein.
- Inzwischen finden drei Eltern – Kind – Gruppen einmal in der Woche statt. Hier haben Erziehende, deren Kinder noch keinen Platz in unserem Hause haben, Gelegenheit mit ihren jüngeren Kindern die Einrichtung kennen zu lernen, um bei Bedarf weitere Angebote zu nutzen. Zusätzlich bieten wir themenspezifische Familiensamstage, so zum Beispiel ein Naturwissenschaftssamstag, an. Diese Familiensamstage verknüpfen wir häufig mit einer kleinen Ausstellung zu projektbezogenen Themen.
- Besonders spannend sind unsere Familienfahrradtouren in die nähere Umgebung. Einmal im Monat bieten wir Familien die Möglichkeit zu einer angeleiteten Fahrradtour in die nähere Umgebung. Hier stellen wir Leihfahrräder und auch das entsprechende Werkzeug zur Fahrradreparatur zur Verfügung.
- Einmal im Jahr fahren wir eine Woche mit Familien an die Nordsee. Dort haben wir Gelegenheit, Familien und die Beziehungen untereinander besser kennen zu lernen und bei Bedarf unterstützend tätig zu werden. Besonders wichtig ist es uns, Alltag mit Kindern einzuüben und gemeinsam mit Eltern zu erleben, dass sich gemeinsam gestaltete Zeit positiv auf belastete Eltern - Kind - Beziehungen auswirkt. So sind Strandausflüge, Kanalbauten, Strandspiele und Grillabende fester Bestandteil der Woche. Gute Erfahrungen

haben wir mit der Kombination Familienfreizeit und Durchführung von Elementen aus dem Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ gemacht. Zielsetzung dieser Maßnahme ist die Stärkung der Erziehungskompetenz. Den Zugang für alle Familien ermöglichen wir durch adäquate Preisgestaltung über Zuschüsse durch das Familienbildungswerk im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und zweckgebundenen Spenden.

#### *Filmbeitrag Familienfreizeit*

An dieser Stelle möchte ich deutlich machen: Das Katernberger Modell hat sich in 18 Jahren entwickelt, die Auslobung zur „Best Practice Einrichtung“ im Rahmen der Zertifizierung zum Familienzentrum hat uns sehr geehrt.

Angebote, die über das übliche und refinanzierte Maß hinaus gehen, sind auch in Katernberg nur möglich durch das besondere Engagement des Essener Kinderschutzbundes, durch Stiftungen, Sponsoren, und Kooperationspartner. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Motivation und Leistungsbereitschaft meiner Kolleginnen in der Einrichtung. Ohne diese Einsatzbereitschaft wäre eine solche Arbeit nicht möglich.

Annette Müller

